

**Wettbewerbe:**

- „Kinder zum Olymp“

- Das ist CHEmie

- Lese- und Literaturwettbewerbe Deutsch

- „Big Challenge“  
Englisch

- Sportwettbewerbe:  
Jugend trainiert, Barmer Sport Cup, Reiten ...

In Kooperationsprojekten mit außerschulischen Partnern können SchülerInnen und Lehrkräfte neue Ideen

**Persönlichkeitsstärkung**

- Einübung der Verantwortungsübernahme
- Vermittlung einer sozialen Kompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
- Befähigung zur Kritik und Selbsterkritik

**Leistungsqualifizierung**

- Beherrschung der Grundanforderungen D
- Beherrschung der Grundanforderungen M
- Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Leistungsverhalten**
- Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

**Eignungsorientierung**

- Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit
- Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis von Lernortkooperationen
- Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch unter Einbezug externer Berater

**Beteiligung:**

- SchülerInnen
- Lehrkräfte
- außerschulische Kooperationspartner

**Nachhaltigkeit:**

Die Teilnahme an Wettbewerben trägt dazu bei, das der Bezug zu den jeweiligen Fächern sichtbar wird, und zwar nicht nur an den wenigen Tagen der Endauscheidung, sondern in den vielen Monaten zuvor in den Vorrunden, an denen sich ungleich mehr Schülerinnen und Schüler beteiligen. Die Auseinandersetzung mit den jeweiligen Fächern findet intensiver statt.

Die Schule nimmt regelmäßig an vielen Wettbewerben teil und ist dadurch sehr erfolgreich.

**Vernetzung:**  
**(Fächer, Projekte)**

Chemie, Mathematik, Sport, Deutsch, Englisch, Kunst,

28.04.2007

## Großheider Schüler erreichen Endrunde

**GROSSHEIDE** - Der Wahlpflichtkurs Kunst der 10. Klassen der Haupt- und Realschule Großheide unter Leitung von Elke Feldkamp hat die Endrunde des Wettbewerbs „Kinder zum Olymp“ der Kulturstiftung der Länder erreicht. Gemeinsam mit dem Maler Gerd Krause/Dallo entwickelten sie das Projekt „21 für Ostfriesland“, in dem sie die ostfriesische Landschaft in Acryl darstellten (wir berichteten) Die Einzelkunstwerke der Schüler ergeben zusammengestellt ein großes Bild der hiesigen Landschaft (1,80 x 2.80 Meter). Diese Idee überzeugte die Jury davon, die Großheider in die Endauswahl zu nehmen. Nun muss noch bis Mitte Mai zusätzliches Informationsmaterial zusammengestellt werden, um einen der begehrten Preise zu gewinnen.

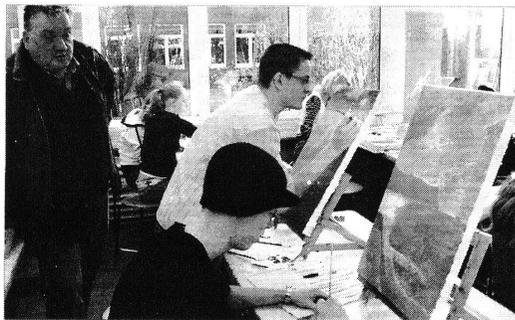
## Wind, Wasser, Wolken oder 21 für Ostfriesland

**KUNST** Schüler setzen sich seit Monaten mit den Möglichkeiten und Techniken der Acryl-Malerei auseinander

Der Maler Dallo ist begeistert von der Qualität vieler Arbeiten.

**GROSSHEIDE/ROI** – Ein Bild, von dem Pädagogen in den meisten Städten der Republik nur träumen können: 21 Angehörige der Generation iPod, Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse, setzen sich seit Monaten ernsthaft und hoch motiviert mit den Möglichkeiten und Techniken der Acrylmalerei auseinander, erproben ihre Fähigkeiten und lassen ihrer Phantasie freien Raum. „Der Maler und wir“ heißt ein außergewöhnliches Projekt der Haupt- und Realschule, das auf Anregung der Kunstlehrerin Elke Feldkamp entwickelt wurde. Ihr gelang es, den Arler Künstler Gerd Krause/Dallo („ein Glücksfall“) für die anspruchsvolle Maßnahme zu gewinnen, und das ganz ohne Honorar.

Unter seiner Anleitung wurden nach freier Wahl Skizzen gefertigt, erste Bilder gemalt. Seine Art zu leiten, sie ernst zu nehmen, kam bei den jungen Leuten bestens an; sie haben „ihren“ Künstler längst ins Herz geschlossen und weihen sich, durch Anregung und Lob ermutigt, längst an schwierigere Vorhaben. Bereits zu Weihnachten durften sich einige Eltern über echte kleine Kunstwerke freuen. Einen weiteren Motivationsschub gab es, als man Anfang des Jahres die Emdener Kunstschule besuchte und sich dort mit den Bildern von Emil Nolde auseinanders-



Beindruckt: Dallo mit Sergej Missal (stehend) und Mike Janssen.

setzen konnte, theoretisch und praktisch. Denn der Führung mit der Museumspädagogin Böke schloss sich im dortigen Atelier eine Unterweisung in der typischen Arbeitsweise des großen Malers an, zum Teil mit höchst sehenswerten Ergebnissen, wie zum Beispiel die Bilder von Bianca Hillmer und Mike Janssen im Treppenhaus der Schule zeigen. Hier hängt auch das jeweilige Bild der Woche, zurzeit ein freies, von starken Blauönen geprägtes Motiv von Simon Deureke.

Nach dieser Phase des Improvisierens und Ausprobierens widmen sich die jungen Leute jetzt dem eigentlichen Ziel des Kurses. Unter dem

Motto „Wind - Wasser - Wolken oder 21 für Ostfriesland“ entstehen gleichformatige Bilder (Hochformat, 40x60cm), die am Ende zu einem großen Puzzle, drei Reihen à sieben Bilder, zusammengefügt und der Öffentlichkeit gezeigt werden sollen. Als Beispiel hat Dallo drei seiner eigenen Exponate im Werkraum aufgestellt, Szenen eines fast kutterfreien Greetsieler Hafens, Menschen an der Küste, ein Gullhof. Die Malklasse nimmt diese Vorbilder gern an, orientiert sich und geht dann doch, wie gewünscht und erhofft, eigene Wege. So entstehen aus Umgebung und Vorlage sehenswerte Darstellungen

der ostfriesischen Heimat, etwa die Mühle von Coldhine, des Öfteren Landschaften mit Leuchtturm, Partien am und im Watt, riesige, die Umwelt dominierende Stromerzeuger. Aber auch abstrakte, das Farbenspiel der Gegend aufnehmende und wiedergebende Arbeiten sind zu sehen. Sie ordnen sich trefflich dem Gesamtkonzept unter.

Dallo, der Profi aus Arle, ist begeistert von der Art und Weise, in der seine Eleven das Angebot aufgenommen haben. „Ich bin überrascht von der Qualität vieler Arbeiten. Und es war ein ständiges Geben und Nehmen – ich bin durch das, was hier erreicht



Elke Feldkamp mit Sonja-Christina Olten.

FOTOS: SCHÖNHEIER

wurde und noch erreicht wird, mehr als reich beschenkt. Und noch etwas: Wenn später wenigstens drei der 21 der Malerei auf die eine oder Weise erhalten bleiben, dann hat sich jede Mühe gelohnt.“

Der Lohn könnte aber auch noch von einer anderen Seite kommen, denn Elke Feldkamp hat das Projekt für den fast alle Sparten des künstlerischen Wirkens umfassenden Wettbewerb „Kinder zum Olymp“ angemeldet. Nach dem Willen der Veranstalter – Kulturstiftung der Länder in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung – soll das Projekt als Schulveranstaltung laufen und als besondere Leistung

im Unterricht angerechnet werden können. Eine weitere Voraussetzung für den gut dotierten Preis ist die Übertragbarkeit; die zugrunde liegende Idee sollte Beispiel für andere sein können, eine Bedingung, die das Großheider Modell ohne Weiteres erfüllt. Unabhängig vom möglichen Erfolg bleibt festzuhalten, dass der bemerkenswerte Schritt vom kindlichen Malen zur künstlerischen Gestaltung, wie er unter der umsichtigen Anleitung von Elke Feldkamp und Gerd Krause/Dallo gegangen wird, für den einen oder die andere der Anfang einer lebenslangen Beschäftigung mit der Kunst sein kann.



# Diploma 2008

Name \_\_\_\_\_ 122,5 (→ 21/1398/9954)

Class 8a2 School HRS Großheide

*has successfully participated in The Big Challenge 2008.*



*J. Harper*  
Jane Harper  
Jury President

The  
**BIG**  
challenge

[www.thebigchallenge.com](http://www.thebigchallenge.com)

*L. Pascal*  
Laurent Pascal  
Contest Director

# haupt- und realschule großheide



englisch2

## The Big Challenge – Die Ergebnisse 2008



Seit dieser ersten Juniwoche stehen die Ergebnisse des Wettbewerbs im Internet.  
Hier nun ein bisschen Statistik und das Wichtigste im Überblick:

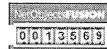
Über 180 000 Schüler haben dieses Jahr in Deutschland an dem Wettbewerb teilgenommen.

In den **Klassen 6** betrug die Durchschnittspunktzahl auf nationaler Ebene 167,18 Punkte.

9 unserer 22 Teilnehmer dieses Jahrgangs liegen mit ihrer Punktzahl über diesem Durchschnitt.

Das beste Ergebnis sind 252,50 Punkte und das bedeutet den 30. Platz (von 1614 Schülern) in ganz Niedersachsen und den 707. Platz (von 18 707 Schülern) in ganz Deutschland.

**3 unserer Schüler gehören zu den besten 100 Niedersachsens.**



In den **Klassen 7** lag die Durchschnittspunktzahl bei 165,25.

Auf dieser Klassenstufe liegen 7 unserer 33 Schüler über dem Durchschnitt.

Die Höchstpunktzahl beträgt 198.75. Das bedeutet Rang 388 (von 2059) in Niedersachsen und Rang 3588 (von 15 514) in ganz Deutschland.

In **Klasse 8** betrug der Durchschnitt 158,31 Punkte.

11 Schüler von den 25 dieser Klassenstufe liegen darüber.

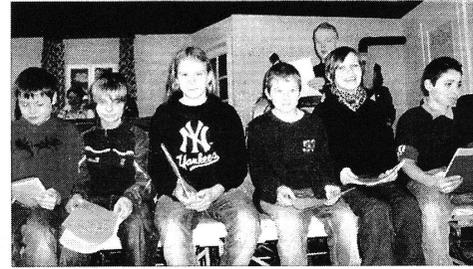
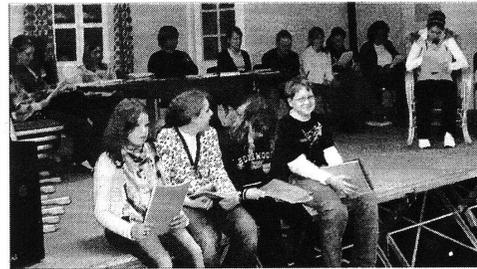
Hier ist mit 211,25 Punkten die beste Platzierung Rang 134 (von 1903) auf Niedersachsebene bzw. Rang 1555 (von 13 879) auf Deutschlandebene.

Genauer wollen wir an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten. Schließlich soll es bis zur Preisverleihung noch ein bisschen spannend bleiben.

Auf jeden Fall sagt der Fachbereich Englisch an dieser Stelle schon einmal allen Teilnehmern

**CONGRATULATIONS!!!**

02.04.2008



Die Resonanz beim diesjährigen Literaturwettbewerb in Großheide war groß. Stolz zeigten sich die Gewinner der 5. und 6. Klassen.

## Rekordbeteiligung bei Großheider Literaturwettbewerb

**ERFOLG** Fast jeder vierte Schüler macht mit – Siegertexte als Buch – Verleihung musikalisch umrahmt

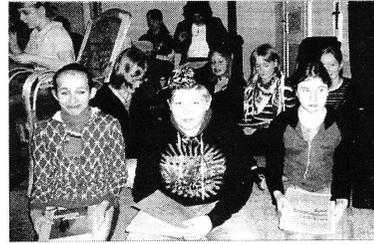
**GROSSHEIDE** – Zum vierten Mal hat die Bücherei-AG der Haupt- und Realschule Großheide einen Literaturwettbewerb veranstaltet. Nachdem in den vorigen Jahren der Sommer, der Winter und das Internet die Themen waren, ging es nun um Texte, die klären sollten, wie ein Schuh auf die Autobahn gekommen ist.

Wie kommt die Bücherei-AG zu diesem Thema? Während der Busfahrt der 10. Klassen nach Berlin lag dort plötzlich ein Schuh mitten auf der Autobahn. Einige Schülerinnen begannen sich darüber Gedanken zu machen, wie der dort hingelassen war. Abenteuerliche Vermutungen brachten

Debra Schulte aus der Klasse 10aR auf die Idee, dass dies ein gutes Thema für den nächsten Literaturwettbewerb sei.

Sie hatte Recht, fast jeder vierte Schüler machte mit. Besonders groß war die Beteiligung im 5. und 8. Jahrgang. Die insgesamt 106 Geschichten waren alle interessant und so unterschiedlich, dass die Jury, bestehend aus zwölf Schülerinnen und Schülern der Bücherei-AG mit Unterstützung der Lehrerin Elke Feldkamp, Schwierigkeiten hatte, Gewinner zu bestimmen.

Die Siegertexte wurden gedruckt und sind als Textsam-



Auch die Sieger der 7. Klassen erhielten die gedruckten Texte als „Buch“.

lung in der Bücherei auszuleihen. Mit Unterstützung des Fördervereins war es möglich, den 27 besten Schülern dieses „Buch“ zu überreichen. Die Sieger in den Altersgruppen erhielten weiterhin ein Buch von einem Profi, um für den nächsten Wettbewerb Anregungen zu sammeln. Umrahmt wurde die Verleihung auf der Bühne der plattdeutschen Theatergruppe vom Gitarrenkurs und vom Wahlpflichtkurs Musik. Carsten Wäcken von der Bücherei-AG hatte eine Powerpoint-Präsentation erstellt, die die Namen der jungen Autoren und Ausschnitte aus den Texten zeigte.



Ein Wettbewerb  
für Schülerinnen und Schüler  
der Klassen 5 bis 10

# Urkunde

Haupt- und Realschule Großheide

hat am 14. Durchgang des Wettbewerbs

„Das ist Chemie!“

erfolgreich teilgenommen.

hat darin eigenständig ein chemisches  
Problem mit Hilfe von Versuchen gelöst und das  
Ergebnis in geeigneter Form präsentiert.

Hannover, im Mai 2008

Der Landesbeauftragte

Die Fachlehrerin /  
Der Fachlehrer

Die Schulleiterin /  
Der Schulleiter

*Moldenk*

# Fantasie kennt keine Grenzen

**WETTBEWERB** Über 300 Schülerinnen und Schüler machen mit

Die Raiffeisenbank Fresena hat die Preise an die Gewinner des Internationalen Jugendwettbewerbs übergeben.

**ROOKMERLAND/HAGE/GROSSHEIDE** – Unter dem Motto „Entdecke, was in dir steckt“ haben über 300 Schülerinnen und Schüler am 37. Internationalen Jugendwettbewerb teilgenommen. Die Raiffeisen-Volksbank Fresena hatte Kinder und Jugendliche zur Teilnahme aufgefordert. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. In Bildern, Filmen und in einem Quiz konnten die Kinder und Jugendlichen der Klassen 1 bis 13 ihre Interessen, Neigungen und Fähigkeiten frei entdecken und entwickeln. Die Teilnehmer waren eingeladen, mit bildnerischen oder filmischen Motiven auch Berufsbilder zu zeigen, die es heute noch gar nicht gibt. Die Wertungsgruppen waren nicht nach dem Alter festgelegt, sondern zur leichteren Einbeziehung des Wettbewerbes in den Unterricht nach Schulklassen. Für die Gewinner und Gewinnerinnen, die von einer Jury aus über 300 Einsendungen ermittelt wurden, fand in der vergangenen Woche im Freizeitcenter Zeppelin in Hage die Gewinnübergabe statt. Zu-



Freuen sich über die Urkunden und Preise: ein Teil der Gewinner mit den Fresena-Mitarbeitern Walter Vienna (r.), Heidi Geiken, Katja Poppinga und Gerhard Jakobs. FOTO: FOORTMANN

## DIE GEWINNER

### Klassen 1 und 2

Britta Meyer, Großheide, Poppenweg 119, Sabrina Korge, Großheide; Poppenweg 48; Tina Janssen, Großheide, Geranienstraße 6; Marlene Lüppen, Großheide, Linienweg 20b.

### Klassen 3 und 4

Alena Neemann, SBL, Engerhafer Loog 96; Vejdin Ortaa, Großheide, Finkenweg 5; Sarah Wienekamp, Großheide, Kurzer Weg 4; Maren Dringenberg, Groß-

heide, Coldinner Straße 43; Hendrik Koopmann, Upgant-Schott, Wirdumer Straße 2; Michaela Niebling, Großheide; Silke Kleen, Großheide, Poppenweg 127.

### Klassen 5 und 6

Ina Köhler, Hage, Im Dullert 7; Susanne Felsch, Drosstenweg 1b, Hage.

### Klassen 7 bis 9

Janike Weiß, Berumbur, Ulmenstraße 5; Josefine Reichenbacher, Norden, Flökershauser Weg 93.

### Klassen 10 bis 13

Simone Fischer, Großheide, Dorfstraße 76; Anika Evers, Großheide, Friesenstraße 25; Angelina Backer, Großheide, Auricher Weg 13; Sebastian Hahn, Großheide, Großheider Straße 95; Manuel Dinkgräfe, Großheide, Poppenweg.

### Gewinner Quiz

Kristina Schrainer, Marienhäfe, Heinrich-Reimers-Straße 119; Stephanie Erdwiens, Osteel, Wiesenweg 8.

vor konnten die Jugendlichen beim Bowlen zeigen, was in ihnen steckt.

In seiner Begrüßung dankte Fresena-Marketingleiter Walter Vienna den Kindern und

Jugendlichen für ihre „tollen Malarbeiten“. Sein Dank galt auch den Schulen.

03.02.2006



Mit dem Prädikat „erfolgreich teilgenommen“ wurden die 14 Schüler des Großheider Schulzentrums für ihre Ausarbeitung beim Landeswettbewerb „Das ist Chemie“ ausgezeichnet. FOTO: KRUSE

## Großheider Schüler auf Spurensicherung

66 Schüler des Schulzentrums nehmen am Landeswettbewerb „Das ist Chemie“ teil

Großheide/ck – Auf den Spuren der Kriminalistik waren die 66 Schüler des Schulzentrums Großheide. Beim neunten Durchlauf des Landeswettbewerbes „Das ist Chemie“ haben die Mädchen und Jungen der sechsten sowie zweier achten Klassen des Schulzentrums Fingerabdrücke genommen, Geldscheine auf ihre Echtheit hin überprüft, Fahrradspuren als Gipsabdrücke angefertigt, Haare sowie Fasern auf ihre Brennbarkeit untersucht und Blutspuren zwischen anderen roten Flüssigkeiten nachgewiesen. Insgesamt 14 Schüler –

acht aus der sechsten Klasse und sechs aus den achten Jahrgängen – wurden dabei mit dem Prädikat „erfolgreich teilgenommen“ ausgezeichnet und erhielten neben einer Urkunde auch ein kleines Geschenk für ihre eingereichte Arbeit. „Ich freue mich, dass die Schüler bei den Versuchen am Ball geblieben sind und insgesamt so gut abgeschnitten haben“, lobte Lehrerin Doris Schöneich, die an dem Projekt federführend beteiligt war, ihre Schützlinge.

Jeweils in Dreiergruppen haben die Schüler die Versuche während der Un-

terrichtszeit durchgeführt. „Teilweise mussten wir die Chemikalien für die Versuche

### ERFOLGREICH TEILGENOMMEN

Klasse 6:  
Fenna Janssen, Helena Riedel,  
Anja Feldmann, Jetto Behrends,  
André Voß, Henrick Klaasen,  
Marco Diekmann, Helge Ha-  
verkom

Klasse 8:  
Marco Klaassen, Matthias  
Rosenboom, Elke Aswegen,  
Carsten  
Wäcken, Benjamin Zitting, Timo  
Rüdiger

besorgen. Aus diesem Grund haben wir sie dann auch während des Unterrichts durchgeführt“, erklärte Doris Schöneich. Zu Hause haben die Jugendlichen die Ergebnisse dann weiter ausgearbeitet, protokolliert und durch Zeichnungen oder Digitalfotos ergänzt.

Den Schülern des achten Jahrganges wurde eine weitere knifflige Zusatzaufgabe gestellt. Sie mussten im Internet nach dem Begriff der Daktyloskopie forschen und ihre eigene Methode bei der Entnahme von Fingerabdrücken mit der der Polizei vergleichen.